



Jenoptik-Konzern weitet Präsenz in Asien aus

Die Jenoptik-Sparte Laser & Materialbearbeitung ist künftig mit einem Laserapplikationszentrum auf dem asiatischen Wachstumsmarkt vertreten und wird eng mit dem koreanischen Unternehmen Telstar-Hommel Corp. zusammenarbeiten. Beide Partner gründeten das Gemeinschaftsunternehmen JENOPTIK Korea Corp., das sich vor allem an die asiatische Elektronik-, Flat-Panel- und Photovoltaikindustrie richtet.

Byung-Hoon Im, Präsident & CEO der Telstar-Hommel, und Michael Mertin, Vorstandsvorsitzender der JENOPTIK AG, unterzeichneten am 2. Juli 2009 in Jena den Gründungsvertrag für das neue Gemeinschaftsunternehmen, die JENOPTIK Korea Corp.

An der Gesellschaft mit Sitz in Pyeongtaek, etwa 70 Kilometer südlich von Seoul, wird Telstar-Hommel 33,3 Prozent der Anteile halten. Die JENOPTIK AG wird mit 66,6 Prozent Mehrheitsgesellschafter sein. Bis Anfang kommenden Jahres wird vor Ort ein Applikationszentrum der Sparte Laser & Materialbearbeitung aufgebaut. Die Partner werden bis Ende 2009 insgesamt ca. 4,4 Millionen US-Dollar investieren. Das Applikationszentrum soll Anfang 2010 eröffnet werden. Jenoptik wird dort verschiedene Anlagen für die Lasermaterialbearbeitung präsentieren, z. B. Laseranlagen für die Bearbeitung sprödebrüchiger Materialien wie Display-Glas, Solarzellen, Keramik und Siliziumwafer sowie für das

spezielle Laser-Trennverfahren dieser Materialien, das sogenannte TLS-Dicing (TLS = Thermisches Laserstrahl Separieren).

Schon seit 2004 vertreibt die Jenoptik-Sparte Industrielle Messtechnik über die Telstar-Hommel Corp. Messtechnik für die asiatische Automobilindustrie. Zum Kundenstamm zählen heute Automobilkonzerne wie Hyundai, Kia und Daewoo sowie eine Vielzahl koreanischer Automobil-Zulieferunternehmen.

Die JENOPTIK Korea Corp. startet mit zunächst vier Mitarbeitern und steht weiteren Sparten des Jenoptik-Konzerns für den Eintritt in den asiatischen Markt offen.

www.jenoptik.com